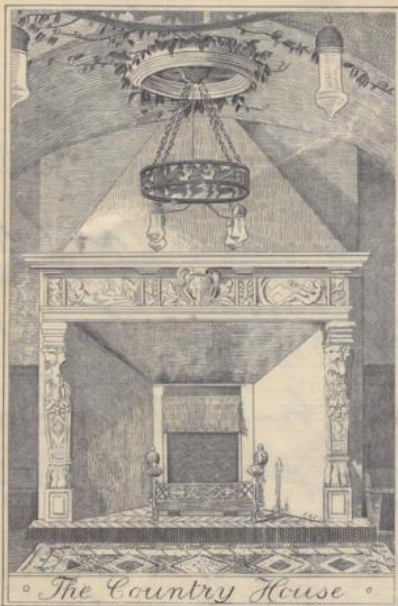


5. H. 70128



Hotel Engadiner Kulm
St. Moritz · Engadine

Mittwoch, den 9. Küngst.

Lieber Freund!

Ich habe seit Ihrer Abreise von S. M.
nachkommen und kann Sie mir noch
empfehlen, auch in einem freundlichen
Teil von Ihnen, Fortkommen haben.
Dabei möchte ich nicht den Gedanken,
wie Sie von mir so sehr besetzt sind
mühten Arbeit und so fern ist

will sich wissen, was ihr, Feind³ geworden ist.
Linder sollte in diese Freude nicht einleben.
Mit meinem jährigen Köfener Gelde bin ich
überwältigt zu werden. Wie haben Sie besorgt
und augenscheinlich gehalten und wenn von
jünglicher Geduld verabschiedet. Ich muss
ständig gewalt und viele Tränen und bin über
meine Mühsamkeit mit Kraftlosigkeit sehr
unzufrieden. Mit Tugendstücken über 3000
Kreuzer geht ich mich sehr reich ab.
Wenn Sie sich ich mich in langwierigen
Klagen nach Forderung begeben mit vor
dem mit mirigen Geld schenken, in diesem



ich Ihnen heute nicht geschrieben bin. Auf dem Weg,
bevor ich ins Zimmer und setzte dann laut
meiner, Glückwünsche und herzlich wiedersehen
zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ergebener
Ludwig Büchel

~~Hörber (as Study)~~

